Mengeneinheiten

Begriffserläuterung

Die gesamte materielle Welt läßt sich in Mengeneinheiten unterteilen. Diese sind dann s.g. Teilmengen. Das geht bei den Quanten los, über die Elementarteilchen Elektron, Proton und Neutron, zu den atomaren Elementen Wasserstoff, Helium, ..., Lawrencium, zu den Molekülen Wasser, O₂, CO₂, Kohlenwasserstoffe, Fette, Eiweiße, Gesteine, Planeten, Sonnen, Galaxien, etc pp. Irdische Mengen sind Pflanzen, Tiere, Flüsse, Ozeane, Berge und die von Menschen hergestellten Produkte wie Autos, Kühlschränke, Waschmaschinen, Traktoren, etc. pp. Die kleinste, unteilbare Teilmenge einer betrachteten Menge nennt man deren Mengeneinheit. Wenn man eine Herde Schafe betrachtet, dann handelt es sich um eine reale Menge. Das einzelne Schaf ist in diesem Zusammenhang die kleinste, unteilbare Teilmenge – also die kleinste Mengeneinheit einer Schafherde. Natürlich kann man ein Schaf auch wieder in Teilmengen zerlegen (gedanklich wie physisch), aber 2 Ohren, 1 Herz, 1 Niere, 50 kg Fleisch, etc. pp. sind etwas anderes als 1 Schaf.

Die meisten Begriffe unserer Sprache bezeichnen entweder Gegenstände oder menschliche Tätigkeiten bzw. Verhaltensweisen. Man muß aber immer zwischen Begriff und Gegenstand unterscheiden (siehe Abbildkonzept). Das Wort Elektron ist etwas anderes als das Elementarteilchen mit der negativen Elementarladung gleichen Namens. Das Wort 'Schaf' ist etwas anderes als das, was auf der Wiese steht und 'määh' macht.

Querverweise

Warenmengen